

Mitteilungen

INHALTSÜBERSICHT

Studienordnung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Psychologie	682
Prüfungsordnung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Psychologie	708
Studienordnung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang Psychologie	718
Prüfungsordnung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang Psychologie	740
Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Philosophie und das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Philosophie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Philosophie im Rahmen anderer Studiengänge	750
Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Philosophie und das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Philosophie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Philosophie im Rahmen anderer Studiengänge	772

**Studienordnung des Fachbereichs
Philosophie und Geisteswissenschaften
der Freien Universität Berlin
für den Bachelorstudiengang Philosophie
und das 60-Leistungspunkte-Modulangebot
Philosophie im Rahmen anderer Studiengänge
und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot
Philosophie im Rahmen anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 13. Juli 2011 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Philosophie und das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Philosophie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Philosophie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 3 Lehr- und Lernformen

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Philosophie

- § 4 Studienziele
- § 5 Inhalte und Gegenstände
- § 6 Aufbau und Gliederung
- § 7 Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)
- § 8 Auslandsstudium

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Philosophie

- § 9 Studienziele
- § 10 Inhalte und Gegenstände
- § 11 Aufbau und Gliederung

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Philosophie

- § 12 Studienziele
- § 13 Inhalte und Gegenstände
- § 14 Aufbau und Gliederung

III. Schlussteil

- § 15 Inkrafttreten, Übergangsregelung

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Studienordnung am 14. September 2011 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

Anlagen:

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne:
 - a) Bachelorstudiengang
 - b) 60-LP-Modulangebot
 - c) 30-LP-Modulangebot

I. Allgemeiner Teil

**§ 1
Geltungsbereich**

Die Studienordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Philosophie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) und des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Philosophie im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Philosophie im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, für das 60-LP-Modulangebot und für das 30-LP-Modulangebot vom 13. Juli 2011.

**§ 2
Studienberatung, Studienfachberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung des Instituts für Philosophie berät die Studentinnen und Studenten hinsichtlich der Planung und Durchführung ihres Studiums. Ein Besuch der Studienfachberatung wird während des ersten Semesters empfohlen; er dient der notwendigen ersten Orientierung. Ein zweiter Besuch der Studienfachberatung im Verlauf des vierten oder fünften Fachsemesters wird darüber hinaus empfohlen, er dient der Planung der Bachelorarbeit und des Studienabschlusses.

**§ 3
Lehr- und Lernformen**

(1) *Vorlesungen* vermitteln entweder einen historisch-systematischen Überblick über die grundlegenden Bereiche der Philosophie oder Kenntnisse über spezielle Probleme, Gebiete, Epochen oder Theorien der Philosophie.

(2) *Seminare* dienen der Einarbeitung in ein philosophisches Gebiet oder Problem bzw. der vertiefenden Beschäftigung mit einem solchen Gebiet oder Problem. Dies geschieht unter Beteiligung der Studentinnen und Studenten im Seminargespräch, durch schriftliche und mündliche Ausarbeitungen eigenständiger Überlegun-

gen sowie anhand der Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer philosophischer Texte.

(3) *Tutorien* begleiten bestimmte Seminare und haben den Zweck, die im entsprechenden Seminar vermittelten Inhalte und fachlichen Kompetenzen durch praktische Übungen zu festigen und zu vertiefen.

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Philosophie

§ 4 Studienziele

(1) Absolventinnen und Absolventen sind grundlegend mit der Philosophie in ihrer historischen Entwicklung und systematischen Breite vertraut, können eigenständig philosophische Fragestellungen auf einem grundlegenden wissenschaftlichen Niveau behandeln, verfügen über alle methodischen Kompetenzen, um sich auf wissenschaftlichem Niveau mit unterschiedlichen Themen des Fachs auseinanderzusetzen.

(2) Ein besonderes Gewicht wird auf die Herausbildung folgender Kompetenzen gelegt:

1. die Fähigkeit zur hermeneutischen Erschließung, begrifflich-analytischen Klärung und kritischen Reflexion philosophischer Texte und eigener philosophischer Fragestellungen und Überlegungen;
2. die Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen und mündlichen Präsentation von Thesen und Argumenten sowie deren Begründung und Verteidigung in schriftlicher und mündlicher Diskussion;
3. die Fähigkeit, philosophisches Denken zur Lösung praktischer Probleme in der Arbeits- und Lebenswelt einzusetzen. Es werden insbesondere Fähigkeiten zur Analyse von Geschlechterverhältnissen in verschiedenen sozialen, politischen, historischen, wissenschaftlichen und kulturellen Kontexten ausgebildet. Dabei werden unterschiedliche disziplinäre und philosophische Zugänge zu Konstruktionen von Gender und zur Ausprägung von Geschlechterverhältnissen sowie geschlechtsspezifischen Implikationen und Stereotypen behandelt.

(3) Der Bachelorstudiengang qualifiziert für weiterführende Studiengänge und für all die beruflichen Tätigkeiten in Kultur, Medien, Politik und Wirtschaft, in denen die in Abs. 2 genannten Kompetenzen von Bedeutung sind.

§ 5 Inhalte und Gegenstände

Das Studium im Bachelorstudiengang umfasst die Ausbildung in drei Kompetenzbereichen in denen die folgenden wissenschaftlichen Fähigkeiten und fachlichen Kenntnisse erworben werden:

1. Kompetenzbereich Grundkompetenzen des philosophischen Arbeitens:

Inhalte sind fachspezifische und fächerübergreifende Kenntnisse und Kompetenzen, welche die Grundlage für das Studium der Philosophie und anderer geisteswissenschaftlicher Fächer bilden, insbesondere

- Begriffe und Methoden der philosophischen Logik und des philosophischen Argumentierens,
- Techniken der Lektüre, Interpretation und Reflexion philosophischer Texte,
- Techniken des Verfassens eigener philosophischer Texte,
- Techniken der mündlichen Präsentation eigener philosophischer Überlegungen und
- allgemeine Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

2. Kompetenzbereich Grundlagen der Philosophie:

Inhalte sind grundlegende fachspezifische Kenntnisse, welche die Basis für das Studium der Philosophie bilden, insbesondere die

- allgemeine Systematik der Philosophie als Fach mit ihren wichtigsten Disziplinen und deren Grundfragen,
- allgemeine Geschichte der Philosophie mit ihren wichtigsten Epochen,
- Grundlagen der wichtigsten Probleme, Theorien und Traditionen der theoretischen und praktischen Philosophie sowie von deren Fachterminologien.

3. Kompetenzbereich Wissenschaftliche Orientierung in klassischen Themenfeldern der Philosophie:

Inhalte des Studienbereichs sind wichtige systematische und historische Fragen, Theorien und Traditionen der theoretischen und praktischen Philosophie, die exemplarisch erarbeitet werden. Es werden zudem die Fertigkeiten zur eigenständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit philosophischen Problemstellungen und deren mündlicher Präsentation entwickelt und die Möglichkeit zur thematischen Schwerpunktsetzung gegeben. Der Kompetenzbereich gliedert sich in die Gebiete:

- Vertiefung in Fragestellungen der theoretischen und praktischen Philosophie
- Vertiefung mündlicher Kompetenzen
- Eigene philosophische Schwerpunktbildung und Vorbereitung der Abschlussarbeit.

§ 6 Aufbau und Gliederung

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs sind folgende Bereiche zu studieren:

1. das Kernfach Philosophie im Umfang von 90 Leistungspunkten (LP) einschließlich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP,

2. das gewählte 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich oder die zwei gewählten 30-LP-Modulangebote aus anderen fachlichen Bereichen. Wählbar sind Modulangebote der Fachbereiche und Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs durch Beschluss des jeweils zuständigen Organs die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Der Katalog der wählbaren Modulangebote ist Studieninteressenten und -interessentinnen sowie den Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt zu geben,
3. der Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung im Umfang von 30 LP.

In Hinsicht auf Ziele, Inhalte und Aufbau der wählbaren Modulangebote gemäß Satz 1 Nr. 2 und des Studienbereichs ABV gemäß Satz 1 Nr. 3 wird auf die jeweiligen Studienordnungen verwiesen.

(2) Der Bachelorstudiengang Philosophie gliedert sich in zwei Phasen:

1. Die Grundlagenphase umfasst die folgenden Module:
 - Basismodul: Philosophisches Argumentieren I (5 LP),
 - Basismodul: Philosophisches Argumentieren II (5 LP),
 - Basismodul: Einführung in die theoretische Philosophie und in das philosophische Schreiben (10 LP) und
 - Basismodul: Einführung in die praktische Philosophie und in die Interpretation klassischer Hauptwerke (10 LP).
2. Die Aufbauphase umfasst die folgenden Module:
 - Aufbaumodul: Theoretische Philosophie (10 LP),
 - Aufbaumodul: Praktische Philosophie (10 LP),
 - Aufbaumodul: Mündliche Kompetenz im Philosophieren (10 LP),
 - Aufbaumodul: Vertiefte Schwerpunktsetzung im Philosophieren (10 LP) und
 - Aufbaumodul: Vorbereitung der Bachelorarbeit (10 LP).

(2) Über den empfohlenen Studienverlauf unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan in Anlage 2.

§ 7

Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

(1) Module der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.

(2) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.

(3) Ziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs ABV sowie die Beschreibung der für Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften wählbaren ABV-Module ergeben sich aus der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) und aus der Studienordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

§ 8

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die für diesen Studiengang anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Studiengangsbeauftragten sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule mit Zustimmung der oder des Vorsitzenden des für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschusses über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Die Studienberatung des Instituts für Philosophie unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums.

(4) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das vierte oder das fünfte Fachsemester empfohlen.

(5) Daneben gibt es auch die Möglichkeit, das Berufspraktikum im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes zu absolvieren. Dazu berät ausführlich der Career Service.

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Philosophie

§ 9

Studienziele

(1) Absolventinnen und Absolventen sind mit Grundlagen der Philosophie in ihrer historischen Entwicklung und systematischen Breite vertraut, können sich mit philosophischen Fragestellungen auf einem grundlegenden wissenschaftlichen Niveau auseinandersetzen und

verfügen über die wesentlichen methodischen Kompetenzen, um die philosophisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung auf weiteren Themenfeldern fortzuführen.

(2) Ein besonderes Gewicht wird dabei auf die folgenden Kompetenzen gelegt:

1. die Fähigkeit zur hermeneutischen Erschließung, begrifflich-analytischen Klärung und kritischen Reflexion philosophischer Texte und eigener philosophischer Fragestellungen und Überlegungen;
2. die Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen und mündlichen Präsentation von Thesen und Argumenten sowie deren Begründung und Verteidigung in schriftlicher und mündlicher Diskussion;
3. die Fähigkeit, philosophisches Denken zur Lösung praktischer Probleme in der Arbeits- und Lebenswelt einzusetzen.

§ 10

Inhalte und Gegenstände

Das 60-LP-Modulangebot erstreckt sich auf dieselben Inhalte und Gegenstände, wie das Kernfach des Bachelorstudiengangs gemäß § 5.

§ 11

Aufbau und Gliederung

(1) Das 60-LP-Modulangebot im Umfang von 60 LP gliedert sich in zwei Phasen:

1. Die Grundlagenphase umfasst die folgenden Module:

- Basismodul: Philosophisches Argumentieren I (5 LP),
- Basismodul: Einführung in die theoretische Philosophie (5 LP),
- Basismodul: Einführung in die praktische Philosophie (5 LP)

sowie eines der beiden folgenden Module:

- Basismodul: Philosophisches Argumentieren II (5 LP) oder
- Basismodul: Eigene Orientierung im Philosophieren (5 LP)

2. Die Aufbauphase umfasst die folgenden Module:

- Aufbaumodul: Theoretische Philosophie (10 LP),
- Aufbaumodul: Praktische Philosophie (10 LP),
- Aufbaumodul: Mündliche Kompetenz im Philosophieren (10 LP),
- Aufbaumodul: Schriftliche Kompetenz im Philosophieren (10 LP).

(2) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan in Anlage 2.

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Philosophie

§ 12

Studienziele

(1) Studentinnen und Studenten sind mit Grundzügen der Philosophie in ihrer historischen Entwicklung und systematischen Breite vertraut, können sich mit philosophischen Fragestellungen auf einem grundlegenden wissenschaftlichen Niveau auseinandersetzen und verfügen über basale methodische Kompetenzen, die für die philosophisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung relevant sind.

(2) Ein besonderes Gewicht kommt dabei den folgenden Kompetenzen zu:

1. Grundlegende Fähigkeiten zur hermeneutischen Erschließung, begrifflich-analytischen Klärung und kritischen Reflexion philosophischer Texte und eigener philosophischer Fragestellungen und Überlegungen;
2. grundlegende Fähigkeiten zur strukturierten schriftlichen und mündlichen Präsentation von Thesen und Argumenten sowie deren Begründung und Verteidigung in schriftlicher und mündlicher Diskussion;
3. grundlegende Fähigkeiten im philosophischen Denken zur Lösung praktischer Probleme in der Arbeits- und Lebenswelt einzusetzen.

§ 13

Inhalte und Gegenstände

Das 30-LP-Modulangebot erstreckt sich auf dieselben Inhalte und Gegenstände wie das Kernfach des Bachelorstudiengangs gemäß § 5.

§ 14

Aufbau und Gliederung

(1) Das 30-LP-Modulangebot im Umfang von 30 LP gliedert sich in zwei Phasen:

1. Die Grundlagenphase umfasst die folgenden Module:

- Basismodul: Philosophisches Argumentieren I (5 LP),
- Basismodul: Einführung in die theoretische Philosophie (5 LP),
- Basismodul: Einführung in die praktische Philosophie (5 LP)

sowie eines der beiden folgenden Module:

- Basismodul: Philosophisches Argumentieren II (5 LP) oder
- Basismodul: Eigene Orientierung im Philosophieren (5 LP)

2. Die Aufbauphase umfasst eines der folgenden Module:

- Aufbaumodul: Theoretische Philosophie (10 LP) oder
- Aufbaumodul: Praktische Philosophie (10 LP) oder
- Aufbaumodul: Mündliche Kompetenz im Philosophieren (10 LP) oder
- Aufbaumodul: Schriftliche Kompetenz im Philosophieren (10 LP).

(2) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan in Anlage 2.

III. Schlussteil

§ 15

Inkrafttreten, Übergangsregelung

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang, das 60- und das 30-LP-Modulangebot vom 19. September 2007 (FU-Mitteilungen 71/2007, S. 1953) außer Kraft.

(3) Die vorliegende Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten derselben im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder im 60-LP-Modulangebot oder 30-LP-Modulangebot registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder im 60-LP-Modulangebot oder das 30-LP-Modulangebot registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe der vorliegenden Ordnung zu erbringende Studienleistungen nach den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses oder des Abschlusses des 60-LP-Modulangebots oder des 30-LP-Modulangebots auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs, 60-LP-Modulangebots und 30-LP-Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls
- Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, das 60- und das 30-LP-Modulangebot zu entnehmen.

Basismodul: Philosophisches Argumentieren I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die Modulbeauftragten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen theoretische Kenntnisse der philosophischen Logik und Argumentationstheorie und praktische Fertigkeiten der logischen Analyse und Bewertung philosophischer Argumente. Sie sind in der Lage, die logischen und dialektischen Strukturen philosophischer Texte zu analysieren und auf ihre Korrektheit zu prüfen. Sie verfügen damit teilweise über die Basiskompetenzen der Philosophie, die sie benötigen, um philosophische Texte zu interpretieren und kritisch zu reflektieren und eigene philosophische Überlegungen zu entwickeln, zu begründen und zu verteidigen.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Ziel und Aufbau eines Arguments ● Logik (Junktorenlogik und Quantorenlogik) des deduktiven und nichtdeduktiven Schließens ● Methoden der Analyse, Rekonstruktion und Bewertung eines Arguments ● Methoden der Analyse, Rekonstruktion und Bewertung komplexer kontroverser Debatten (Dialektisches Argumentieren) ● Genuin philosophische Argumentationsmuster ● Rhetorische Strategien des philosophischen Argumentierens ● Philosophische Genres (Dialog, Essay, Traktat usw.) 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	schriftliche Übungsaufgaben	Präsenzzeit Seminar 30
Tutorium	2		Präsenzzeit Tutorium 30
			Vor- und Nachbereitungszeit Seminar und Tutorium 75
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 15
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand insgesamt: 150 Stunden			5 LP
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Philosophie, 60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP-Modulangebot Philosophie, 60-LP-Modulangebot Ethik, affine Bereiche			

Basismodul: Philosophisches Argumentieren II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die Modulbeauftragten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte theoretische Kenntnisse der philosophischen Logik und Argumentationstheorie und praktische Fertigkeiten der logischen Analyse und Bewertung philosophischer Argumente. Sie können die logischen und dialektischen Strukturen philosophischer Texte analysieren und auf ihre Korrektheit prüfen. Sie kennen unterschiedliche rhetorische Strategien philosophischer Texte und sind in der Lage, diese zu analysieren. Sie verfügen damit in weiter entwickeltem Maß über Basiskompetenzen der Philosophie, die sie benötigen, um philosophische Texte zu interpretieren und kritisch zu reflektieren, und um eigene philosophische Überlegungen zu entwickeln, zu begründen und zu verteidigen.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Ziel und Aufbau eines Arguments ● Logik (Junktorenlogik und Quantorenlogik) des deduktiven und nicht-deduktiven Schließens ● Methoden der Analyse, Rekonstruktion und Bewertung eines Arguments ● Methoden der Analyse, Rekonstruktion und Bewertung komplexer kontroverser Debatten (Dialektisches Argumentieren) ● Genuin philosophische Argumentationsmuster ● Rhetorische Strategien des philosophischen Argumentierens ● Philosophische Genres (Dialog, Essay, Traktat usw.) 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	schriftliche Übungsaufgaben	Präsenzzeit Seminar 30
Tutorium	2		Präsenzzeit Tutorium 30 Vor- und Nachbereitungszeit Seminar und Tutorium 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand insgesamt: 150 Stunden			5 LP
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Sommersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Philosophie, 60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP-Modulangebot Philosophie, affine Bereiche			

Basismodul: Einführung in die theoretische Philosophie und in das philosophische Schreiben			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die Modulbeauftragten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse zu Grundfragen und -problemen der theoretischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext sowie die grundlegenden Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie verstehen wichtige Positionen und Theorien der theoretischen Philosophie in ihren Grundzügen und können mit deren spezifischer Terminologie eigenständig umgehen. Sie können die erworbenen Kenntnisse in theoretischer Philosophie durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch überprüfen und sich selbstständig in eigenen schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten mit philosophischen Texten und Fragestellungen auseinandersetzen.			
Inhalte: Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische Vertiefung und Differenzierung in den Aufbaumodulen sind. Folgende Inhalte sind unter anderem Gegenstand der Vorlesung: 1) Wissen: Was ist Wissen? Können wir etwas wissen? (Realismus, Skeptizismus, Kritizismus), Arten des Wissens (Selbstwissen, Weltwissen, Other Minds), Strukturen des Wissens (Fundamentalismus, Kohärentismus, Kontextualismus), Quellen des Wissens (Empirismus, Rationalismus, Pragmatismus), Strukturen und Praxis der Wissenschaft; 2) Geist und Sprache: Das Leib/Seele-Problem, Willensfreiheit, das Verhältnis von Sprache und Welt (Bedeutungs- und Wahrheitstheorien), Können wir einander verstehen?; 3) Wirklichkeit: Was gibt es alles? Was sind Gegenstände und Eigenschaften? Was ist eine Person? Ist die Welt unabhängig von unserer Weise, sie zu erkennen? (Realismus, Idealismus/Konstruktivismus), Warum ist überhaupt etwas? Die Vorlesung vermittelt diese Inhalte sowohl in ihrem systematischen Zusammenhang als auch in ihrer historischen Entwicklung. Sie beleuchtet dabei die wesentlichen Epochen der Philosophiegeschichte (Antike, mittelalterliche Philosophie, frühe Neuzeit, Aufklärung, Moderne), wobei sie mindestens acht der folgenden Autoren ausführlicher behandelt: Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Ockham, Descartes, Hume, Kant, Hegel, Heidegger, Wittgenstein, Quine, Derrida. Im ersten Seminar werden mindestens drei Texte, die in der Vorlesung behandelt werden, gelesen und diskutiert. Im zweiten Seminar wird in Verbindung mit den Inhalten des ersten Seminars philosophisches Schreiben geübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Seminar I	2	Referat, Thesenpapier, Protokoll	Präsenzzeit Seminar 1 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 1 45 Präsenzzeit Seminar 2 30
Seminar II	2	Schriftliche Ausarbeitungen unterschiedlicher Art	Vor- und Nachbereitung Seminar 2 75 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand insgesamt: 300 Stunden			10 LP
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Philosophie			

Basismodul: Einführung in die praktische Philosophie und in die Interpretation klassischer Hauptwerke			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die Modulbeauftragten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse zu Grundfragen und -problemen der praktischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext. Sie verstehen wichtige Positionen und Theorien der praktischen Philosophie in ihren Grundzügen und können mit deren spezifischer Terminologie eigenständig umgehen. Sie können die erworbenen Kenntnisse in praktischer Philosophie durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch überprüfen. Insbesondere sind sie in der Lage, auch ein komplexes, längeres philosophisches Werk detailliert zu interpretieren und seinen argumentativen Aufbau zu durchschauen.			
Inhalte: Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische Vertiefung und Differenzierung in den Aufbaumodulen sind. Folgende Inhalte sind unter anderem Gegenstand der Vorlesung: <ol style="list-style-type: none"> 1) Was sind Kontexte des Handelns und Bezugsbegriffe des Verstehens und Erklärens von Handlungen? (Handlungstheorien) 2) Wie sollten wir zusammenleben? (normative/kritische Gesellschaftstheorien) 3) Wozu braucht der Mensch Institutionen und wie lassen sie sich legitimieren? (Anthropologie, Institutionen- und Staatstheorien, Vertragstheorien) 4) Lassen sich Rechte und Pflichten intersubjektiv begründen? Welche? (Naturrecht vs. Positives Recht, Menschenrechte) 5) Gibt es moralisches Wissen? (Metaethik, Kognitivismus/Nonkognitivismus) 6) Warum überhaupt moralisch sein? (Probleme der Moralbegründung) 7) Was sollen wir tun? (teleologische versus deontologische Ansätze der Ethik, Theorien moralischer Rechtfertigung) 8) Was sollen wir angesichts der unbegrenzten Folgewirkungen des Handelns in der technologischen Zivilisation tun? (Zukunftsverantwortung, z. B. ökologische Ethik, Bioethik). Die Vorlesung vermittelt diese Inhalte sowohl in ihrem systematischen Zusammenhang als auch in ihrer historischen Entwicklung. Sie beleuchtet dabei die wesentlichen Epochen der Philosophiegeschichte (Antike, mittelalterliche Philosophie, frühe Neuzeit, Aufklärung, Moderne), wobei sie mindestens acht der folgenden Autoren ausführlicher behandelt: Platon, Aristoteles, Augustinus, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Nietzsche, Mill, Marx, Foucault, Rawls, Habermas, Nussbaum. Im ersten Seminar werden mindestens drei Texte, die in der Vorlesung behandelt werden, gelesen und diskutiert. Im zweiten Seminar wird ein klassisches Hauptwerk der Philosophie behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Seminar I	2	Referat, Thesenpapier, Protokoll	Präsenzzeit Seminar 1 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 1 45 Präsenzzeit Seminar 2 30
Seminar II	2	Schriftliche Ausarbeitungen unterschiedlicher Art	Vor- und Nachbereitung Seminar 2 75 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand insgesamt: 300 Stunden			10 LP
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Sommersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Philosophie			

Basismodul: Einführung in die theoretische Philosophie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die Modulbeauftragten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse zu Grundfragen und -problemen der theoretischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext. Sie verstehen wichtige Positionen und Theorien der theoretischen Philosophie in ihren Grundzügen und können mit deren spezifischer Terminologie eigenständig umgehen. Sie können die erworbenen Kenntnisse durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch überprüfen.			
Inhalte: Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische Vertiefung und Differenzierung in den Aufbaumodulen sind. Folgende Inhalte sind unter anderem Gegenstand der Vorlesung: 1) Wissen: Was ist Wissen? Können wir etwas wissen? (Realismus, Skeptizismus, Kritizismus), Arten des Wissens (Selbstwissen, Weltwissen, Other Minds), Strukturen des Wissens (Fundamentalismus, Kohärentismus, Kontextualismus), Quellen des Wissens (Empirismus, Rationalismus, Pragmatismus), Strukturen und Praxis der Wissenschaft; 2) Geist und Sprache: Das Leib/Seele-Problem, Willensfreiheit, Das Verhältnis von Sprache und Welt (Bedeutungs- und Wahrheitstheorien), Können wir einander verstehen?; 3) Wirklichkeit: Was gibt es alles? Was sind Gegenstände und Eigenschaften? Was ist eine Person? Ist die Welt unabhängig von unserer Weise, sie zu erkennen? (Realismus, Idealismus/Konstruktivismus), Warum ist überhaupt etwas? Die Vorlesung vermittelt diese Inhalte sowohl in ihrem systematischen Zusammenhang als auch in ihrer historischen Entwicklung. Sie beleuchtet dabei die wesentlichen Epochen der Philosophiegeschichte (Antike, mittelalterliche Philosophie, frühe Neuzeit, Aufklärung, Moderne), wobei sie mindestens acht der folgenden Autoren ausführlicher behandelt: Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Ockham, Descartes, Hume, Kant, Hegel, Heidegger, Wittgenstein, Quine, Derrida. Im Seminar werden mindestens drei Texte, die in der Vorlesung behandelt werden, gelesen und diskutiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 15
Seminar	2	Referat, Thesenpapier, Protokoll	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 45 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand insgesamt: 150 Stunden			5 LP
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)			
Verwendbarkeit: 60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP-Modulangebot Philosophie, 60-LP-Modulangebot Ethik, affine Bereiche			

Basismodul: Einführung in die praktische Philosophie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die Modulbeauftragten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse zu Grundfragen und -problemen der praktischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext. Sie verstehen wichtige Positionen und Theorien der praktischen Philosophie in ihren Grundzügen und können mit deren spezifischer Terminologie eigenständig umgehen. Sie können die erworbenen Kenntnisse durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch überprüfen.			
Inhalte: Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische Vertiefung und Differenzierung in den Aufbaumodulen sind. Folgende Inhalte sind unter anderem Gegenstand der Vorlesung: 1) Was sind Kontexte des Handelns und Bezugsbegriffe des Verstehens und Erklärens von Handlungen? (Handlungstheorien) 2) Wie sollten wir zusammenleben? (normative/kritische Gesellschaftstheorien) 3) Wozu braucht der Mensch Institutionen und wie lassen sie sich legitimieren? (Anthropologie, Institutionen- und Staatstheorien, Vertragstheorien) 4) Lassen sich Rechte und Pflichten intersubjektiv begründen? Welche? (Naturrecht vs. Positives Recht, Menschenrechte) 5) Gibt es moralisches Wissen? (Metaethik, Kognitivismus/Nonkognitivismus) 6) Warum überhaupt moralisch sein? (Probleme der Moralbegründung) 7) Was sollen wir tun? (teleologische versus deontologische Ansätze der Ethik, Theorien moralischer Rechtfertigung) 8) Was sollen wir angesichts der unbegrenzten Folgewirkungen des Handelns in der technologischen Zivilisation tun? (Zukunftsverantwortung, z. B. ökologische Ethik, Bioethik). Die Vorlesung vermittelt diese Inhalte sowohl in ihrem systematischen Zusammenhang als auch in ihrer historischen Entwicklung. Sie beleuchtet dabei die wesentlichen Epochen der Philosophiegeschichte (Antike, mittelalterliche Philosophie, frühe Neuzeit, Aufklärung, Moderne), wobei sie mindestens acht der folgenden Autoren ausführlicher behandelt: Platon, Aristoteles, Augustinus, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Nietzsche, Mill, Marx, Foucault, Rawls, Habermas, Nussbaum. Im Seminar werden mindestens drei Texte, die in der Vorlesung behandelt werden, gelesen und diskutiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 15
Seminar	2	Referat, Thesenpapier, Protokoll	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 45 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand insgesamt: 150 Stunden			5 LP
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Sommersemester)			
Verwendbarkeit: 60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP-Modulangebot Philosophie, 60-LP-Modulangebot Ethik, affine Bereiche			

FU-Mitteilungen

Basismodul: Eigene Orientierung im Philosophieren			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die Modulbeauftragten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse in Bezug auf ausgewählte philosophische Fragen und Probleme in ihrem systematischen und historischen Kontext und haben insbesondere eine eigene Orientierung hinsichtlich dieser Fragen und Probleme ausgebildet. Sie haben eigenständige Interessen in der wissenschaftlichen Arbeit ausgebildet und können auf grundlegendem Niveau mit philosophischen Fragestellungen wissenschaftlich umgehen.			
Inhalte: Themen, Texte sowie Autorinnen und Autoren der Philosophie, über die im gegenwärtigen philosophischen Diskurs systematisch gearbeitet wird. Die systematischen wie historischen Forschungsschwerpunkte der Mitglieder des Instituts für Philosophie sind prägend für die konkrete Ausgestaltung des Moduls. Die Gegenstände, an denen eigenständige Schwerpunkte des Philosophierens entwickelt werden, werden im Rahmen von Seminaren erarbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	differenzierter Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Mehrere Leistungen aus: Referat, Thesepapier, Protokoll, Präsentation	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand insgesamt: 150 Stunden			5 LP
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: 60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP-Modulangebot Philosophie, affine Bereiche			

Aufbaumodul: Theoretische Philosophie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die Modulbeauftragten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu Fragen und Problemen der theoretischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand der Auseinandersetzung mit exemplarischen Schwerpunktthemen erweitert, vertieft und differenziert. Sie sind in der Lage, sich mit neueren Entwicklungen und Ergebnissen der Forschung zu Fragen und Problemen der theoretischen Philosophie anhand der Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch auseinanderzusetzen. Sie haben zudem Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens gefestigt und sind in höherem Maße zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit befähigt.			
Inhalte: Die unterschiedlichen Disziplinen der theoretischen Philosophie beschäftigen sich mit Fragen des Seins, des menschlichen Geistes, der Erkenntnis, der Sprache und anderen philosophischen Grundproblemen in Bezug auf das verstehende Weltverhältnis des Menschen. In exemplarischer Form werden solche Fragen sowohl in der Vorlesung als auch im Seminar vertiefend behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	differenzierter Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Seminar	2	Referat, Thesenpapier, Protokoll	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand insgesamt: 300 Stunden			10 LP
Dauer des Moduls: Ein bis zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Philosophie, 60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP-Modulangebot Philosophie, affine Bereiche			

Aufbaumodul: Praktische Philosophie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die Modulbeauftragten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu Fragen und Problemen der praktischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand der Auseinandersetzung mit exemplarischen Schwerpunktthemen erweitert, vertieft und differenziert. Sie sind in der Lage, sich mit neueren Entwicklungen und Ergebnissen der Forschung zu Fragen und Problemen der praktischen Philosophie anhand der Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch auseinanderzusetzen. Sie haben zudem Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens gefestigt und sind in höherem Maße zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit befähigt.			
Inhalte: Die unterschiedlichen Disziplinen der praktischen Philosophie beschäftigen sich mit Fragen des Guten und Richtigen, des Zusammenhangs von Individuum und Gesellschaft, des Staates, des Rechts und anderen philosophischen Grundproblemen in Bezug auf das praktische Weltverhältnis des Menschen. In exemplarischer Form werden solche Fragen sowohl in der Vorlesung als auch im Seminar vertiefend behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	differenzierter Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Seminar	2	Referat, Thesenpapier, Protokoll	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand insgesamt: 300 Stunden			10 LP
Dauer des Moduls: Ein bis zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Philosophie, 60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP-Modulangebot Philosophie, affine Bereiche			

Aufbaumodul: Mündliche Kompetenz im Philosophieren			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die Modulbeauftragten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu philosophischen Fragen und Problemen in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand der Auseinandersetzung mit exemplarischen Schwerpunktthemen erweitert, vertieft und differenziert. Sie können insbesondere philosophische Fragen und Probleme in einem mündlichen Vortrag strukturiert präsentieren und erläutern und sind zudem in der Lage, philosophische Fragestellungen im wissenschaftlichen Gespräch zu erklären sowie philosophische Positionen in der mündlichen Diskussion zu verteidigen und infrage zu stellen. Sie orientieren sich dabei auch an neueren Entwicklungen und Ergebnissen der Forschung zu diesen Fragen und Problemen. Sie haben dadurch die diskursiven Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens gefestigt und sind in höherem Maße zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit befähigt.			
Inhalte: Themen, Texte sowie Autorinnen und Autoren der Philosophie, über die im gegenwärtigen philosophischen Diskurs systematisch gearbeitet wird. Die systematischen wie historischen Forschungsschwerpunkte der Mitglieder des Instituts für Philosophie sind prägend für die konkrete Ausgestaltung des Moduls. Die exemplarischen Gegenstände, an denen Kompetenzen der mündlichen Darstellung philosophischer Fragen und Probleme sowie der philosophischen Diskussion erweitert werden, werden im Rahmen von Seminaren erarbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	differenzierter Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Referat, Thesenpapier, Protokoll, Präsentation	Präsenzzeit Seminar 1 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 1 90
Seminar II	2	Referat, Thesenpapier, Protokoll, Präsentation	Präsenzzeit Seminar 2 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 2 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand insgesamt: 300 Stunden			10 LP
Dauer des Moduls: Ein bis zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Philosophie, 60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP-Modulangebot Philosophie, 60-LP-Modulangebot Ethik, affine Bereiche			

Aufbaumodul: Schriftliche Kompetenz im Philosophieren			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die Modulbeauftragten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu philosophischen Fragen und Problemen in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand der Auseinandersetzung mit exemplarischen Schwerpunktthemen erweitert, vertieft und differenziert. Sie können insbesondere philosophische Fragen und Probleme in einer schriftlichen Ausarbeitung strukturiert präsentieren und sind zudem in der Lage, philosophische Fragestellungen im Rahmen solcher Ausarbeitungen zu erklären sowie in kritischer Reflexion zu verteidigen beziehungsweise infrage zu stellen. Sie orientieren sich dabei auch an neueren Entwicklungen und Ergebnissen der Forschung zu diesen Fragen und Problemen. Sie haben dadurch die schriftlichen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens gefestigt und sind in höherem Maße zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit befähigt.			
Inhalte: Themen, Texte sowie Autorinnen und Autoren der Philosophie, über die im gegenwärtigen philosophischen Diskurs systematisch gearbeitet wird. Die systematischen wie historischen Forschungsschwerpunkte der Mitglieder des Instituts für Philosophie sind prägend für die konkrete Ausgestaltung des Moduls. Die exemplarischen Gegenstände, an denen Kompetenzen der schriftlichen Darstellung philosophischer Fragen und Probleme sowie der schriftlich ausgeführten Diskussion erweitert werden, werden im Rahmen von Seminaren erarbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	differenzierter Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Referat, Thesenpapier, Protokoll, Präsentation	Präsenzzeit Seminar 1 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 1 90
Seminar II	2	Referat, Thesenpapier, Protokoll, Präsentation	Präsenzzeit Seminar 2 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 2 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand insgesamt: 300 Stunden			10 LP
Dauer des Moduls: Ein bis zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: 60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP-Modulangebot Philosophie, affine Bereiche			

Aufbaumodul: Vertiefte Schwerpunktsetzung im Philosophieren			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die Modulbeauftragten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben ihre in den Basis- und Aufbaumodulen erworbenen Interessen in Bezug auf philosophische Fragen und Probleme in ihrem systematischen und historischen Kontext erweitert, vertieft und differenziert. Sie sind insbesondere in der Lage, sich in der gegenwärtig geführten wissenschaftlichen Diskussion zu diesen Fragen und Problemen zu orientieren. Die Studentinnen und Studenten haben dadurch ihre eigenständige wissenschaftliche Orientierung weiterentwickelt und sind in höherem Maße zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit befähigt.			
Inhalte: Themen, Texte sowie Autorinnen und Autoren der Philosophie, über die im gegenwärtigen philosophischen Diskurs systematisch gearbeitet wird. Die systematischen wie historischen Forschungsschwerpunkte der Mitglieder des Instituts für Philosophie sind prägend für die konkrete Ausgestaltung des Moduls. Die Gegenstände, an denen eigenständige Schwerpunkte des Philosophierens entwickelt werden, werden im Rahmen von Seminaren erarbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	differenzierter Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Mehrere Leistungen aus: Referat, Thesenpapier, Protokoll, Präsentation	Präsenzzeit Seminar 1 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 1 120
Seminar II	2	Mehrere Leistungen aus: Referat, Thesenpapier, Protokoll, Präsentation	Präsenzzeit Seminar 2 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 2 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand insgesamt: 300 Stunden			10 LP
Dauer des Moduls: Ein bis zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Philosophie, 60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP-Modulangebot Philosophie, affine Bereiche			

Aufbaumodul: Vorbereitung der Bachelorarbeit			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die Modulbeauftragten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben ihre in den Basis- und Aufbaumodulen erworbenen Fähigkeiten der eigenständigen Schwerpunktsetzung und selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit im Fach Philosophie erweitert, vertieft und differenziert. Sie haben sich intensiv mit Fragen und Problemen der Philosophie in ihren systematischen und historischen Kontexten anhand exemplarischer Schwerpunktthemen auseinandergesetzt. Sie sind im vertieften Maße in der Lage, sich mit neueren Entwicklungen und Ergebnissen der Forschung zu diesen Fragen im Rahmen von Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte auseinanderzusetzen und sich zu ihnen kritisch zu positionieren. Das Modul leitet damit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an und dient der Vorbereitung der Bachelorarbeit im Fach Philosophie. Dazu kann insbesondere die als Modulprüfung angefertigte Hausarbeit als Exposé oder Vorarbeit zur Bachelorarbeit angelegt werden.			
Inhalte: Themen, Texte sowie Autorinnen und Autoren der Philosophie, über die im gegenwärtigen philosophischen Diskurs systematisch gearbeitet wird. Die systematischen wie historischen Forschungsschwerpunkte der Mitglieder des Instituts für Philosophie sind prägend für die konkrete Ausgestaltung des Moduls. Die Gegenstände, die für die inhaltliche Ausrichtung der Bachelorarbeit herangezogen werden, werden im Rahmen von Seminaren erarbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	differenzierter Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Referat, Thesenpapier, Protokoll,	Präsenzzeit Seminar 1 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 1 90
Seminar II	2	Referat, Thesenpapier, Protokoll,	Präsenzzeit Seminar 2 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 2 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand insgesamt: 300 Stunden			10 LP
Dauer des Moduls: Ein bis zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Philosophie			

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne:

a) Exemplarischer Studienverlaufsplän für den Bachelorstudiengang Philosophie

1. Sem. 15 LP	BM (5 LP) Philosophisches Argumentieren I		BM (10 LP) Einführung in die theoretische Philosophie und in das philosophische Schreiben		
	SEM	TUT	VL	SEM1	SEM2
2. Sem. 15 LP	BM (5 LP) Philosophisches Argumentieren II		BM (10 LP) Einführung in die praktische Philosophie und in die Interpretation klassischer Hauptwerke		
	SEM	TUT	VL	SEM1	SEM2
3. Sem. 15 LP	SEM1	AM (10 LP) Theoretische Philosophie			
	AM (10 LP) Mündliche Kompetenz im Philosophieren	VL	SEM		
4. Sem 15 LP		SEM2	AM (10 LP) Praktische Philosophie		
		VL	SEM		
5. Sem.*) 15 LP	SEM1	AM (10 LP) Vorbereitung der Bachelorarbeit			
	AM (10 LP) Vertiefte Schwerpunktsetzung im Philosophieren	SEM1	SEM2		
6. Sem. 15 LP		SEM2	Bachelorarbeit (10 LP)		

*) Für das 4. oder 5. Semester wird als Option ein Auslandsstudium empfohlen.

b) Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Philosophie

1. Sem. 10 LP	BM (5 LP) Einführung in die theoretische Philosophie VL SEM	BM (5 LP) Philosophisches Argumentieren I SEM TUT
2. Sem. 10 LP	BM (5 LP) Einführung in die praktische Philosophie VL SEM	BM (5 LP) Eigene Orientierung im Philosophieren SEM
3. Sem. 10 LP	AM (10 LP) Theoretische Philosophie VL SEM	
4. Sem. 10 LP	AM (10 LP) Praktische Philosophie VL SEM	
5. Sem. 10 LP	AM (10 LP) Mündliche Kompetenz im Philosophieren SEM1 SEM2	
6. Sem. 10 LP	AM (10 LP) Schriftliche Kompetenz im Philosophieren SEM1 SEM2	

c) Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Philosophie

1. Sem. 5 LP	BM (5 LP) Einführung in die theoretische Philosophie VL SEM
2. Sem. 5 LP	BM (5 LP) Einführung in die praktische Philosophie VL SEM
3. Sem. 5 LP	BM (5 LP) Philosophisches Argumentieren I SEM TUT
4. Sem. 5 LP	BM (5 LP) Eigene Orientierung im Philosophieren SEM
5. Sem. 5 LP	SEM1 AM (10 LP) Schriftliche Kompetenz im Philosophieren
6. Sem. 5 LP	SEM2